GRÖPL/WAGNER, SCHWERPUNKTBEREICHSKLAUSUR – ÖFFENTLICHES RECHT: STEUERRECHT MIT INTERNATIONALEN BEZÜGEN

JuS 2026, 1159 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte max.	Punkte erreicht	Begründung für Abweichung
Teil 1 A	Einkünfteermittlung, insb. Einordnung - der Belohnungsreise - des Fortbildungskurses (erhebl. Interesse des Arbeitgebers oder -nehmers) - des Geburtstagsgeschenks	5		
Teil 1 B	Einkunftsarten im Ruhestand: Qualifikation der Leistungen des Versorgungswerks	1		
Teil 1 C I	Nationales Außensteuerrecht: Inländischer Besteuerungsanspruch - Persönliche Steuerpflicht nach Umzug nach Frankreich - Qualifikation der Einkünfte (Rechtsanwaltstätigkeit und Zinsen für Tagesgeldkonto)	2		
Teil 1 C II	Besteuerungsberechtigung nach dem OECD-MA 2017: Vermeidung der Doppelbesteuerung nach der Freistellungsmethode	3		
Teil 1 D	Korrektur des Steuerbescheids - Ermittlung der anwendbaren Normen d. AO - Nachträgliches Bekanntwerden rechtserheblicher Tatsachen iSv § 173 AO (Definition und Subsumtion, auch der ungeschriebenen Voraussetzungen) - Festsetzungsverjährung, §§ 169 ff. AO (Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung)	3		
Teil 2 A	Einkommensteuer für Betrieb des Eisstands	1		
Teil 2 B	Einkünfte aus Kapitalvermögen infolge Einbringung des Gewerbebetriebs in eine GmbH Gesellschafter-Geschäftsführer: Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	2		
Teil 2 C	Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Welteinkommensprinzip (unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig)	1		
Punktkorrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		
		Note:		

Bemerkungen des Korrektors: